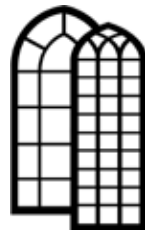


GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCH - REFORMIERTEN
KIRCHEN ZU BÜCKEBURG
UND ZU STADTHAGEN



AUGUST SEPTEMBER OKTOBER

NR. 3 / 2017



Erntedank 2017



DIE SEITE ZWEI

Liebe Gemeindeglieder!

* Unser **Büchermarkt** im Mai war wieder erfolgreich. 469,70 € wurden für unseren Mittagstisch eingenommen. Vielen Dank für alle Buchspenden und die zuverlässige Mitarbeit. Gut erhaltene Bücher nehmen wir weiterhin gerne an. Bitte keine Zeitschriften.

* 2017 besteht unsere **Diakonie in Stadthagen** seit 40 Jahren. Das möchten wir am 3. September beim Gemeindefest in der Klosterkirche mit einem Glas Sekt feiern. Schon jetzt gebührt den Diakonie-Damen ein ganz herzlicher Dank für alle Arbeit und Dienste in unserer Kirche!

* In diesem Jahr sind wir die Gastgeber des reformierten **Nachbarschaftstreffens**. Weil unser Gemeindehaus in Bückeberg dafür zu klein ist, findet nach dem Gottesdienst in der Schlosskirche das Treffen im Rathaussaal statt. Eine kleine Theateraufführung zur Reformation soll Impulse zum Nach- und Weiterdenken geben. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

* Den **500. Reformationstag** am 31. Oktober wollen wir um 17 Uhr mit Texten und Liedern in der Klosterkirche feiern. Auch dazu sind Sie herzlich willkommen.

* Wünschen Sie einen **Besuch** des Pastoren? Rufen Sie mich gerne an. Jeder Seelsorger unterliegt der Schweigepflicht.

* Wer es noch nicht gemacht hat: Bitte senden Sie uns die Erklärung „**von RF zu RG**“ möglichst bald zurück.

„Wir sollten besonders wachsam sein, wo uns Menschen einfache Antworten auf komplexe Fragen bieten.“ Stephan Burger, Erzb. Freibg.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erholsame Sommertage, ob im Urlaub oder daheim, und wer im Krankenhaus liegt eine gute Genesung,

Ihr Pastor Thomas G. Krage.



Foto: Wodicka

WORAN MERKE ICH, DASS ICH GLAUBE?

Glauben und religiöses Wissen sind zwei grundverschiedene Dinge. Man kann Kenntnisse über Religion haben und trotzdem keine persönliche Beziehung zum Glauben. Religiöses Wissen kann man auswendig lernen, Glauben aber ist eine Lebenseinstellung. Sie hat damit zu tun, sich selbst und sein eigenes Leben als Geschenk zu sehen, zudem mit der selbstkritischen Einsicht, dass die eigenen Kräfte und Möglichkeiten begrenzt sind. Religionswissen und Glauben sind so unterschiedlich wie Kopf und Herz, Verstand und Psyche. Oder auf die Uni-Fächer übertragen: wie Religionswissenschaft und Theologie.

Woran merke ich, dass ich glaube? Das kann nur jeder für sich selbst beantworten. Aber es gibt Gegenindizien: Sehe ich mein Leben nur als Ergebnis meiner Leistungen, Strategien, Fähigkeiten? Auch der Wunsch, über andere Menschen zu herrschen oder alles zu kontrollieren, passt kaum zur religiösen Einsicht, dass man sich selbst anderen verdankt – Menschen und Gott.

Die Antwort auf die Frage, „Woran merke ich, dass ich glaube?“, ist paradox. Sie lautet: Wenn du glaubst, wirst du es wissen, spüren.

Wenn du die Erfahrung machst, dass du um deiner selbst willen geschätzt wirst, muss du es dir nicht täglich sagen lassen und beweisen.

Es ist ähnlich wie bei der Liebe. Woran merkt man, dass man liebt und geliebt wird? Etwa weil Hormonspiegel und Herzfrequenz bestimmte Messwerte erreichen? Woran merkt man, dass das Leben gelingt? Etwa weil Arbeitszeit und Pkw-Klasse stimmen? All das kann Glück und Lebenssicherheit beflügeln, aber nicht erklären.

Und der Glaube? Der große Unterschied ist eigentlich ganz klein. Es ist die Bereitschaft, sich selbst als umsorgt, als beschützt zu sehen. „Um nichts macht euch Sorge, sondern bringt eure Bitten jederzeit betend und flehend mit Dank vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt (!), wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren.“ Eine gelungene Zusammenfassung des biblischen Autors Paulus (Philipper-Brief 4,4-7). EDUARD KOPP

✝ chrismon
DAS EVANGELISCHE MAGAZIN

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

„Am Anfang war das Wort...“ 4. und letzter Teil

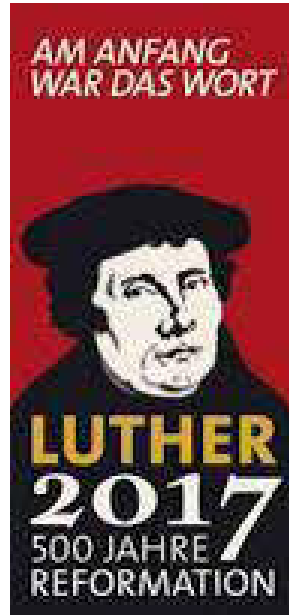
...so beginnt das Evangelium nach Johannes. Mit dieser Aussage ist die **Reformation** verbunden, die wir in diesem Jahr zum **500.** Mal feiern. Als entscheidender Tag wird der **31. Oktober 1517** angesehen, an dem Martin Luther seine 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen hat. Im vorletzten Gemeindebrief ging es um die Entführung von Luther auf die Wartburg.

Als „**Junker Jörg**“ beginnt er dort zuerst das Neue Testament, danach das Alte ins Deutsche zu übersetzen - eine gewaltige

Leistung! Auf heimlichen Wegen gelangt die Übersetzung - zuerst stückweise - in eine Druckerei. Schließlich kann 1534 die ganze Bibel in deutscher Sprache erscheinen und findet bei evangelisch gesinnten Fürsten und im Volk reißenden Absatz.

Während Martin Luther auf der Wartburg weilt, werden die reformatorischen Ideen durch **Philipp Melanchthon** in Wittenberg weitergeführt. Als Zeichen des neuen Geistes heiraten 1521 drei Priester. Im März 1522 gelingt es, dass Luther sein Exil verlassen kann und nach Wittenberg zurückkehrt, obwohl der Bann gegen ihn bestehen bleibt. 1525 heiratet er die ehemalige Nonne Katharina von Bora. Aus der Ehe gehen 6 Kinder hervor.

In der folgenden Zeit verfasst er zahlreiche Schriften und hält viele Predigten. Zu Spannungen kommt es mit **Andreas Karlstadt**, der die Reformation durch „Bildersturm“ deutlicher umsetzen will. Der ehemalige Priester und Anhänger Luthers, **Thomas Müntzer**, setzt sich für die Befreiung der Bauernschaft ein und wird zu ihrem Führer. Es kommt zu Unruhen, von denen sich Luther distanziert.



Er fordert die Menschen auf, sich allein geistig von der Obrigkeit zu befreien, aber nicht wirtschaftlich oder politisch. In seiner Zwei-Reiche-Lehre wird das deutlich: Das Reich Gottes und das der Welt sind voneinander zu trennen. Die reformierte Tradition - durch **Ulrich Zwingli** in Zürich und **Johannes Calvin** in Genf begründet - sieht das zusammenhängend. Auch im Verständnis des Abendmahls bleibt Luther nahe bei der katholischen Lehre, während die Reformierten Brot und Wein als Zeichen für Leib und Blut Christi verstehen. Das Gespräch von Luther und Zwingli 1529 in Marburg brachte leider keine Einigung.

Trotz vieler Spannungen und kriegerischer Auseinandersetzungen im Land, ist die Bewegung der Reformation nicht mehr aufzuhalten. 1530 verfasst Melanchthon die „**Confessio Augustana**“, welche die Reformation Luthers auf eine theologische Grundlage stellt.

In den nächsten Jahren unternimmt Luther viele Reisen, führt zahlreiche Verhandlungen mit Landesherren und verfasst etliche Schriften. In seinen älteren Tagen äußert er sich leider abfällig über die Juden; hierin spiegelt sich eine gewisse Enttäuschung wider. Diese Feindlichkeit zeigt seine Zeitgebundenheit und die Schattenseite seiner Persönlichkeit, die jeder Reformator, im Grunde jeder Mensch hat. 1546 stirbt Martin Luther in Eisleben und wird in der Schlosskirche zu Wittenberg feierlich beigesetzt.

Fazit: Die Verdienste Luthers um die Erneuerung von Theologie und Kirche, die Förderung der deutschen Sprache, sowie von Musik und Kultur sind ein Meilenstein in der Geschichte. Dennoch gilt „*ecclesia semper reformanda*“ - dass sich die Kirche immer reformieren muss. Genau da setzt Johannes Calvin an und führt die Reformation theologisch und gesellschaftlich weiter. Auf ihn gründet sich unsere Reformierte Kirche und lässt sich durch Gottes Geist im Wort leiten...

P. Krage

Unsere Pinnwand

NACHBARSCHAFTS-TREFFEN

15. Oktober bei uns:

Mit anderen reformierten Gemeinden Gottesdienst um 11 Uhr in der Schlosskirche - Mittagessen im Rathaussaal - **Theaterstück:** „Luther und Calvin - eine fiktive Begegnung“ - anschl. Aussprache *Dabei sein ist alles...*

GEMEINDEFEST
am 3. September um 11 Uhr in der Klosterkirche Stadthagen mit leckerem Mittagessen. Jeder ist willkommen!

Jubiläum 500 Jahre Reformation am 31. Oktober in der Klosterkirche

17 Uhr Feier mit Liedern und Texten zum Nach- und Weiterdenken...
Anschließend Sektempfang
»...auf die nächsten Jahre...«

Bitte vormerken:

Am 18. und 19. November wird wieder unser großer Basar stattfinden. Gut erhaltene Spenden nehmen wir gerne an.

Die Kollekten von August bis Oktober 2017 sind bestimmt für:

| In der Schlosskirche | | In der Klosterkirche | |
|----------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|
| 06.08.17 | Kloster Frenswegen | 06.08.17 | Gartenhaus |
| 13.08.17 | Rumänien | | |
| 20.08.17 | Mittagstisch | 20.08.17 | EKD |
| 27.08.17 | EKD | | |
| 03.09.17 | Gemeindefest Sth | 03.09.17 | fürs Gemeindefest |
| 10.09.17 | Kindernothilfe | | |
| 17.09.17 | Nes Ammim | 17.09.17 | Amnesty International |
| 24.09.17 | Flüchtlinge Syrien | | |
| 01.10.17 | Brot für die Welt | 01.10.17 | Brot für die Welt |
| 08.10.17 | Lambarene | | |
| 15.10.17 | Nachbarschaftstreffen | 15.10.17 | Nachbarschaftstreffen |
| 22.10.17 | Bäume für Israel | | |
| 29.10.17 | eigene Diakonie | | |
| 05.11.17 | Norddt. Mission | 05.11.17 | Klosterkirche |

Bis Mitte Juli 2017 haben wir außer den Kollekten folgende Spenden erhalten, für die wir uns herzlich bedanken:

| | |
|----------------------|-------------------|
| Bückeberg | |
| Für den Friedhof | 5,00 |
| Für den Mittagstisch | 41,60 85,- 461,70 |
| | |
| Stadthagen | |
| 0,- | |
| | |

Termine August, September, Oktober 2017



SCHLOSSKIRCHE
Schloss Bückeburg



KLOSTERKIRCHE
Klosterstraße,
Stadthagen



PFARRHAUS
Bahnhofstr. 11a,
Bückeburg



GEMEINDEHAUS
Bahnhofstr. 11a,
Bückeburg



GARTENHAUS
neben der Klosterkirche

GOTTESDIENSTE um 9.30 Uhr

30. Juli Pastor Th. G. Krage
6. Aug. Pastor H.-P. Fiebig
13. Aug. Lb. i.R. Johannesdotter
20. Aug. Pastor Ingo Röder
27. Aug. Pastor Th. G. Krage
3. Sept. **Gemeindefest** in Sth.
10. Sept. Pastor Th. G. Krage
17. Sept. Pastor Th. G. Krage
24. Sept. Pastor Jacques Wolff
1. Okt. **Erntedankfest** mit
Abendmahl, Pastor Krage
8. Okt. OStR Ludewig
15. Okt. **11 Uhr Nachbarschaftstreffen**, Pn. S. Dreßler
22. Okt. Pastor Th. G. Krage
29. Okt. Pastor Th. G. Krage
31. Okt. **Jubiläum 500 Jahre Reformation** 17 Uhr Klosterk.

GOTTESDIENSTE um 11 Uhr

6. Aug. Pastor H.-P. Fiebig
20. Aug. Pastor Ingo Röder
3. Sep. **Gemeindefest** P. Krage
17. Sept. Pastor Th. G. Krage
1. Okt. **Erntedankfest** mit
Abendmahl, Pastor Krage
15. Okt. **Nachbarschaftstreffen in Bückeburg**
31. Okt. 17 Uhr **Jubiläum 500 Jahre Reformation**; P. Krage

BÜROZEIT

Mo, Mi, Do, Fr 9-11 h
1. und 3. Do 16 - 18 Uhr
Friedhof: Mo 9-11h (dort)
Do 9-11h (im Büro)

SPRECHSTUNDE

Pastor Thomas G. Krage
Di, Mi, Fr 9-10 Uhr oder nach
Vereinbarung (Änd. vorbehalten.)

THEOLOGISCHER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 10.15 Uhr, am
21. Sept. und 26. Okt.
über das Markusevangelium
Leitung: Pastor Krage

REDAKTIONSKREIS

12. und 19. Oktober, 19 Uhr

PRESBYTERIUM Bückeburg
Sitzungen nach Absprache

DIAKONIEKREIS Bückeburg
Sitzungen monatlich

MITTAGSTISCH am Donnerstag

von 11.30-14 Uhr am
31. August, 28. September und
26. Oktober
(Jeder ist herzlich willkommen!)

SENIORENKREIS 15.30 Uhr am

ersten Mittwoch im Monat:
2. August,
6. September,
4. Oktober

CHOR Bbg. Singgemeinschaft
Montags, 19 - 21 Uhr

FRAUENCHOR Bückeburg
Dienstags, 20-22 Uhr

REFORMIERTER STAMMTISCH
ab 19 Uhr am 24. August im
Parkcafé, 21. Sept. und 27. Ok-
tober im Braukeller

PILGERWEG zur Wartburg
25.-29. September *-ausgebucht-*

SPRECHSTUNDE

Pastor Thomas G. Krage
Mittwoch von 17 - 18 Uhr
am 23. Aug., 6. und 20. Sept.,
18. Oktober (oder nach
Vereinbarung; Änd. vorbeh.)

PRESBYTERIUM Stadthagen
Sitzungen nach Absprache

DIAKONIEKREIS Stadthagen
Sitzungen nach Absprache

TRAUERGRUPPE
- entfällt zur Zeit -

MUSIKALISCHE GRUPPE FÜR KINDER

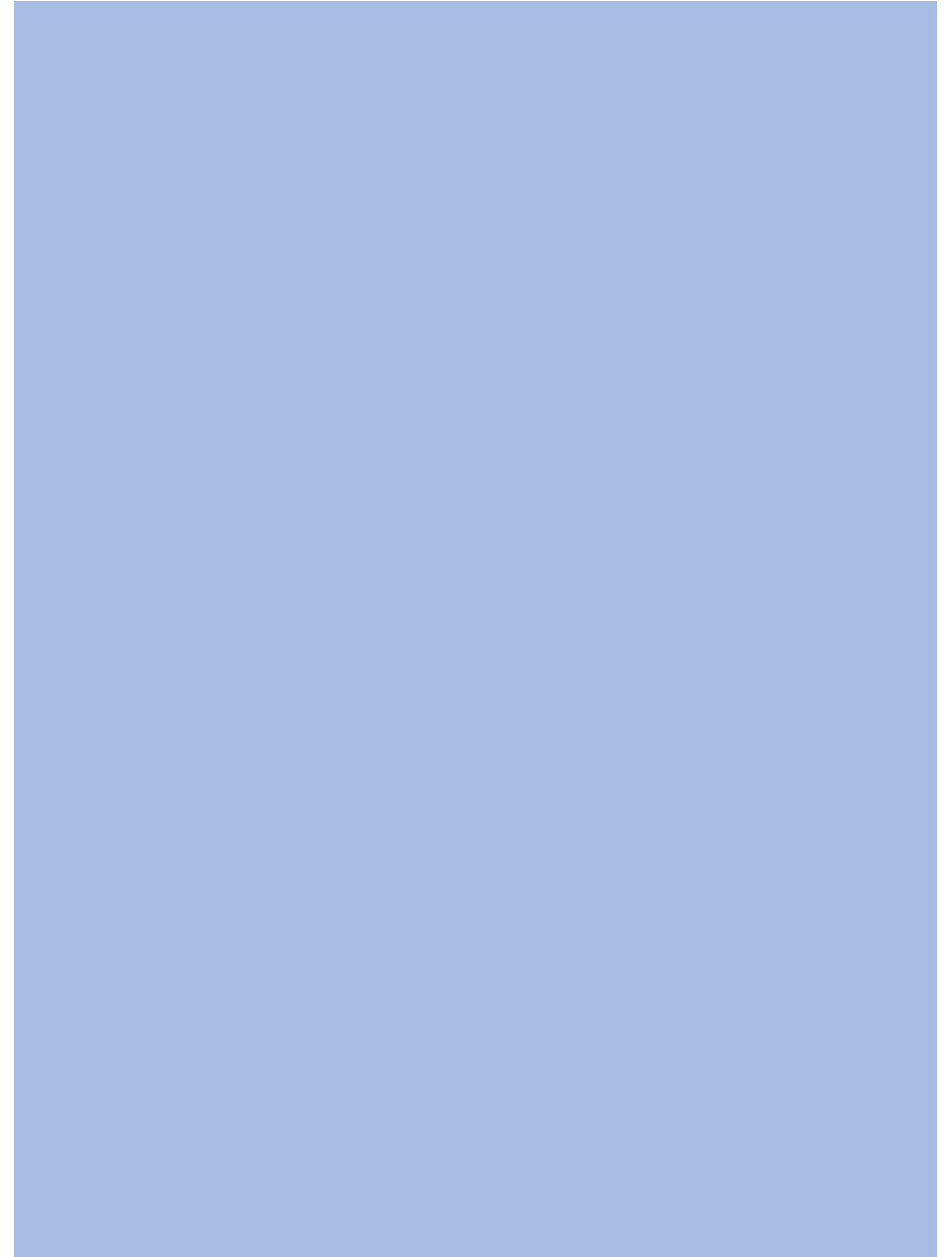
Jeweils am Donnerstag
Info: Helga Wiegmann
Tel.: 05721 - 74818

GEMEINDEFEST am 3. Septem-
ber, 11 Uhr mit Mittagessen

*Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im August 2017
Geburtstag haben, und wünschen alles Gute und Gottes Segen*



*Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im September 2017
Geburtstag haben, und wünschen alles Gute und Gottes Segen*



Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im Oktober 2017 Geburtstag haben, und wünschen alles Gute und Gottes Segen



Getauft wurden:

9. Juli 2017: **Romeo Busse**, mit Worten aus Psalm 139,5: „Hinten und vorne hältst du mich umschlossen, und deine Hand hast du auf mich gelegt.“ (Zürcher Übersetzung)

9. Juli 2017: **Elin Lya Tosch**, mit Worten aus Psalm 31,9b: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ (Luther Übersetzung)

Getraut wurden:

3. Juni 2017: **Jörn und Marlit Jakob**, mit Worten aus 1. Kor. 16,13: „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark.“

24. Juni 2017: **Dr. Patrick und Anne-Sarah Drawe**, geb. Schmidt, mit Worten aus Ruth 1,16: „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.“

Beigesetzt wurden:

26. Juni 2017: **Bernhard Arend-Schneider**, im Alter von 80 Jahren

20. Juli 2017: **Jens Hubert**, Ahnsen, im Alter von 48 Jahren, mit Worten aus Psalm 23,6b: „Ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“

Wichtige Telefonnummern

Pfarramt (Pastor Thomas G. Krage) 05722 - 914343
(Notfall-Handy: 0160-1221844)
Gemeindebüro (Karin Terner, Haike Maciejewski) 05722 - 3372
Fax Gemeindebüro (nur während der Bürozeit) 05722 - 914554
E-mail: reformierte.kirche@teleos-web.de
Internet: reformierte-bueckeberg-stadthagen.de

Pflege Friedhof: Gärtnerei Engel & Engelke 05722 - 3325
Diakonie Bückeberg (Ingrid Weiß) 05722 - 3421
Vorsitzende der Diakonie Stadthagen
(Gudrun van Wieren) 05721 - 91434
Küster der Klosterkirche (Dieter Blume) 05721 - 79757
Notruf allgemein 112
Ev. Telefonseelsorge (gebührenfrei) 0800 - 1110111
Frauenhaus Stadthagen 05721 - 3212

Die Evangelisch - Reformierte Kirche zu Bückeberg wird neben dem Pastoren vertreten durch das Presbyterium:

Thomas Bernstein Tel.: 05722 - 915811
Ingrid Netzer Tel.: 05722 - 22901
Martina Schliffka Tel.: 05722 - 21373
Helen Schulte Tel.: 05722 - 4708

Die Evangelisch - Reformierte Kirche zu Stadthagen wird neben dem Pastoren vertreten durch das Presbyterium:

Eberhard Klocke Tel.: 05721 - 5175
Reinhard Nagel Tel.: 05721 - 6887
Irmgard Nass Tel.: 05721 - 79554

Unsere Kontonummern lauten:

| | | |
|--------------------|-----------|------------------------------|
| Bückeberg: | Volksbank | DE 36 2559 1413 0050 7504 00 |
| | Sparkasse | DE 68 2555 1480 0320 2049 93 |
| Friedhofskonto | Sparkasse | DE 76 2555 1480 0320 2006 78 |
| Stadthagen: | Volksbank | DE 39 2546 2160 0001 7531 00 |
| | Sparkasse | DE 36 2555 1480 0470 1419 61 |
| Diakonie | Sparkasse | DE 65 2555 1480 0320 0093 01 |

Impressum

Herausgeber: Presbyterien der Evangelisch-Reformierten Kirchen zu Bückeberg und zu Stadthagen, Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeberg, Telefon: 05722 - 3372
Widerspruch gegen die Veröffentlichung des Geburtstages ist möglich.
Redaktion: Helga Schrader, Annette Faudt, P. Thomas G. Krage (verantwortlich)
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Gedruckt auf 100% recyclingfähigem Papier; Der Gemeindebrief erscheint alle 3 Monate, Auflage 800 Exemplare

*Betriebsausflug auf der
Weser im Juni*



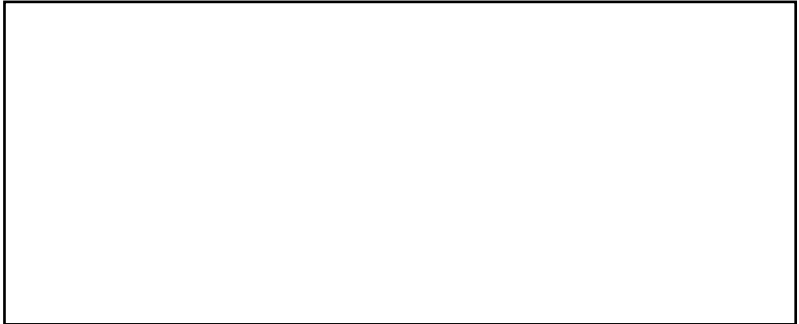
Chronik aus unseren Gemeinden

*Gemeindefahrt nach
Detmold ins Museums-
dorf*



*Picknick unterhalb des
Hermannsdenkmal*





Gruppenfoto am 18. Juni von unserer
Gemeindefahrt zum Freilichtmuseum in Detmold